

Bistum Passau (S. 11—14). — Witold Hensel, Die Anfänge des Staatswesens und des Christentums in Polen (mit 12 Bildtafeln im Anhang) S. 15 bis 28). — Jaroslav Kadlec, Auf dem Wege zum Prager Bistum (Zur Vorgeschichte seiner Gründung) (S. 29—45). — Jan Racek, Das älteste tschechische Bittlied „Hospodine, pomiluj ny“ (Herr, erbarme Dich unser) (S. 46—50). — Adolf Wagner, Missions- und Kulturtätigkeit der Benediktiner von Niederaltaich-Ostrow in Südböhmen (S. 51—54). — Dragutin Kniwald, Das Kroatische als liturgische Sakralsprache (S. 55—66). — Sante Gracioti, Un episodio dell'incontro tra Oriente e Occidente: la letteratura e il rito glagolitico croato (S. 67—79). — Klaus Gamber, Das Fragment eines glagolitischen Sakramentars in Wien sakramentargeschichtlich untersucht (S. 80 bis 83). — Maria Widnäs, der „Sbornik Svjatoslava“ vom Jahre 1076 (S. 84 bis 86). — Démocratie Hemmerding-Iliaidou, L'Ephrem Slave et sa tradition manuscrite (S. 87—97). — Marija Pantelič, Päpstliche und andere Dokumente in Salzburg über Athos, Dubrovnik und Kotor (S. 89—104). — Gian Carlo Menis, Documenti inediti dell'Archivio Patriarcale di Udine interessanti la storia religiosa degli Slavi occidentali (S. 105—112). — Karl Binder, Slaven auf dem Konzil von Basel (S. 113—137). — Stanislas Kolbuszewski, Le mouvement wycléfiste en Pologne au XV^e siècle (S. 138—141). — Jakub Sawicki, Die „Rebaptisatio Ruthenorum“ im Lichte der polnischen Synodalgeseztgebung im XV. und XVI. Jh. (S. 142—146).

K. R.

D. A. Bullough, Europae Pater: Charlemagne and his achievement in the light of recent scholarship, English Historical Review 85 (1970) S. 59—105, ist ein ausführlicher Forschungsbericht über die Veröffentlichungen der letzten zehn Jahre zur Geschichte Karls des Großen. Neben quellenkritischen Untersuchungen werden Arbeiten über die Sozialstruktur, das Heerwesen, die Institutionen, die Kunst und die Literatur behandelt.

James Fearn

Excerpta Historica Nordica 6, 1964—1966, Chief Editor Lorenz Rerup. Kopenhagen 1970, Gyldendal, 275 S. — Der neue Band dieses unter den Auspizien des Internationalen Komitees der Geschichtswissenschaft in meist dreijährigem Abstand erscheinenden Referatenorgans enthält, nach Ländern geordnet, eine Auswahl aus den skandinavischen geschichtswissenschaftlichen Veröffentlichungen (Aufsätzen und selbständigen Publikationen) der Jahre 1964—1966, überwiegend mit Autorenreferaten wechselnden Umfangs in englischer oder deutscher Sprache. Gelegentlich sind auch nur Titel ohne Referat genannt. Die Titelauswahl, die durch je einen nationalen Editor erfolgt, ist für den Außenstehenden nicht durchweg verständlich. Deutlich bevorzugt ist aber jedenfalls, wie es einem allgemeinen Trend entspricht, die Literatur zur neueren und besonders neuesten Geschichte. Die MA-Literatur ist am relativ umfangreichsten in dem norwegischen Abschnitt berücksichtigt; hier ist dankenswerterweise auch Handbuchliteratur genannt, die die anderen Bearbeiter wenig oder gar nicht berücksichtigt haben. Zu beachten ist, daß die Auswahl auch, wenngleich nur in sehr geringem Umfang, Literatur bringt, die sich nicht mit skandinavischen Themen befaßt.

A. v. B.

Karl H. Schwebel, Der Stralsunder Friede (1370) im Spiegel der historischen Literatur (H. der Wittheit zu Bremen 14) Bremen 1970, Friedrich Röver, 232 S. — Der Friede von Stralsund stellt in der Geschichte der Hanse in der zweiten Hälfte des 14. Jh. ein wichtiges Ereignis dar, wenn auch die in der neueren Geschichtsschreibung oft wiederholte Behauptung, daß er den